

M

Marco's Astro Info

Herausgeber: Marco Peuschel

Schöneck-Vogtland

www.marco-peuschel.de

A

I

Ausgabe
03-2008

Mein Bericht zur partiellen Mondfinsternis vom 16.08.2008

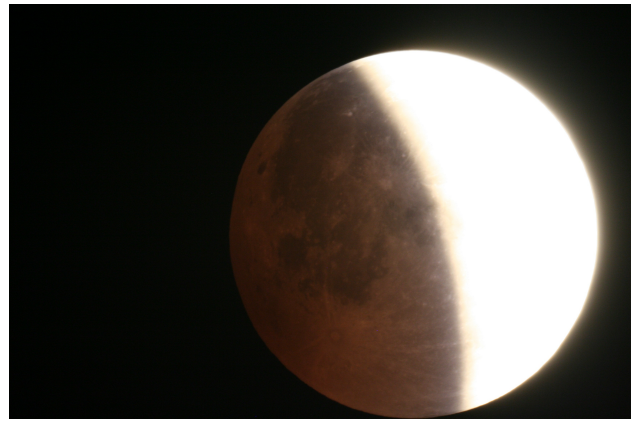
Rund 2 Wochen nach der erfolgreichen Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis in Deutschland bewegte sich der Vollmond am späten Abend des 16.08.2008 durch den Schatten der Erde. Leider war die Mondfinsternis nur partiell, aber mit einer Größe von und rund 81% recht ordentlich. Nach einem verregnetem 15.8.2008 begann der 16.8. zumindest trocken. Am Nachmittag klarte es zusehends auf und es stieg die Hoffnung, nach über 3 Jahren Wartezeit wieder mal eine Mondfinsternis beobachten zu können.

Die Technik war im Auto bereits verstaut, da die Beobachtung auf Grund der niedrigen Deklination des Mondes nicht vom heimischen Balkon aus erfolgen konnte.



Langsam geht es los (22:00 MESZ)

Beobachtet wurde mit einem LX 10, ein Spiegelteleskope mit 20cm Öffnung und 2m Brennweite. Die Fotos entstanden alle mit dessen kleinerem Bruder, dem ETX, welches eine Öffnung vom 9cm hat bei einer Brennweite von 1,25m.



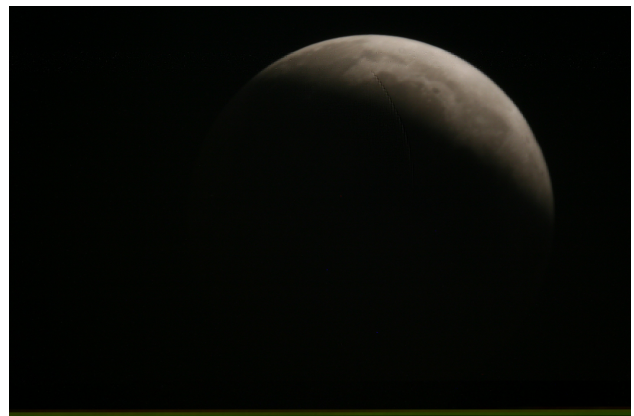
Es geht voran (22:28 MESZ)

Erstmals zum Einsatz kam auch eine mobile Stromversorgungseinheit, die stundenlange Nachführung des Fernrohrs ermöglicht. Diese Taufe hat das Gerät bestens bestanden.



Die Mitte ist erreicht (23:10 MESZ)

Zur Mitte hin erschien eine kleine Wolkenfront, die zumindest minutenlang den Mond verdeckte.



Pech ! Ein paar Wolken können es nicht lassen.

Das Wolkenspiel zog sich hin bis gegen 23:30 MESZ. Dann klarte der Himmel wieder auf.

Die Technik spielt weiterhin hervorragend mit, keine Anzeichen von Problemen.



Langsam sieht man die Bewegung des Mondes durch den Schatten der Erde.

Die Belichtungszeiten waren sehr unterschiedlich und lagen zwischen 0,8s zu Beginn und Ende der Finsternis und bei 20s zur Mitte der Mondfinsternis.

Nach über 3 Stunden zog sich der Mond aus dem Schatten der Erde zurück. Das Ende erfolgte um 00:44 MESZ am 17.08.2008.



Noch eine Minute bis zum Ende !

Beeindruckend war der Umstand, das während der Mitte der Finsternis tatsächlich keine Schatten mehr durch das Mondlicht zu erkennen waren. Nach dem Ende der Finsternis war es wieder eine schöne klare Vollmondnacht.

Die Beobachtungstemperatur lag zuletzt bei 11°.

Wichtiges zur Finsternis an sich: Diese Mondfinsternis gehörte zum Saros mit der Nummer 138. Dieser Saros umfasst insgesamt 83 Mondfinsternisse, die vom 16.8.2008 war die Nummer 29. Die übernächste Mondfinsternis wird die erste totale sein. Sie findet statt am 07.09.2044 und hat eine Magnitude von 1.049. Die Totalität wird 35 min dauern. Diese Angaben stammen aus dem Mondfinsterniskatalog von

Bao-Lin Liu und Alan D. Fiala.



Nur noch Reste des Halbschatten sind zu erkennen um 00:49 MESZ.

Aussicht auf das Jahr 2009 !

Im Jahr 2009 ereignen sich nicht weniger als 4 Mondfinsternisse. Leider sind 3 davon Halbschattenfinsternisse, die für Laien praktisch nicht zu erkennen bzw. beobachtbar sind.

Lediglich am Silvesterabend ereignet sich eine kleine partielle Mondfinsternis, die in Deutschland zu beobachten ist. Leider werden nur rund 8% der Mondscheibe in den Erdschatten eintauchen, diese partielle Phase dauert insgesamt aber 67min.

In diesem Sinne
Marco Peuschel
(18.08.2008)